



Die spirituelle Begleitung Erwachsener erfordert vom frisch promovierten Theologen und Kapuzinerbruder Adrian «Ädu» Müller viel Präsenz im Kapuzinerkloster Rapperswil. (Cécile Blarer Bärtsch)

Rapperswil Bruder Adrian «Ädu» Müller vom Kapuzinerkloster will neue Wege gehen

# Neue Formen von Religiosität

Bruder Adrian Müller vom Kapuzinerkloster ist ausgebildeter Medienpädagoge und hat kürzlich zum Theologen promoviert. «Ädu» betreut Gäste im «Kloster zum Mitleben».

Cécile Blarer Bärtsch

Es ist Freitagnachmittag. Im «Kloster zum Mitleben» Rapperswil findet am frühen Abend wie an jedem letzten Freitag des Monats die «Teilete» am offenen Klostertisch statt. Angemeldet sind nebst den fünf Wochengästen, die sich zurzeit im «Kloster zum Mitleben» aufhalten, zehn weitere Gäste. Nach einem gemeinsamen Fürbittgebet in der Klosterkirche sind alle Gäste zur «Teilete» in den Speisesaal der Kapuziner eingeladen.

Im Juni hatte Bruder Adrian Müller – oder einfach «Ädu», wie ihn seine Mitbrüder und alle, die ihn kennen, auf Berndeutsch nennen – an der Theologischen Fakultät Luzern seine Dissertation im Bereich Religions- und Filmpädagogik eingereicht. Nach einem zweistündigen Doktoratsexamen Anfang November trägt er nun den Dokortitel der Theologie. Er sei sehr nervös gewesen an diesem Tag, erzählt er beim gemeinsamen Abendessen im Refektorium. «Ich konnte einfach nicht stillsitzen, weder in der Bibliothek noch in der Kirche. Also begab ich mich in die Menschenmenge in der Luzerner Innenstadt, ging dort zwei-, dreimal die Einkaufsmeile auf und ab. Das hat mich beruhigt», erzählt der trotz Dokortitel bescheiden gebliebene Kapuziner in breitem Berndeutsch. Nervös kann man sich den bedächtigen, bald 42-Jährigen kaum vorstellen. In Jeans, Pulli und Wollweste sitzt er da und strahlt Behaglichkeit aus. In der Kutte trifft man Ädu nicht häufig an.

## Besitzlosigkeit als Lebensideal

Aufgewachsen ist Ädu in den Berner Vorortgemeinden Bolligen und Ostermündigen. Bei der Post liess er sich zum Betriebssekretär ausbilden. «Zu der Zeit, als ich bei der Post in Bern-Bümp-



«Wegweiser Advent»: Am Dienstag, 5. Dezember, beginnt der neunteilige Zyklus mit der morgendlichen Adventsmeditation von 6.30 bis 7.10 Uhr.

liz arbeitete, hatte ich Einblick in viele Familienschicksale und in menschliches Leid. Ich musste damals unzählige Betreuungsurkunden am Schalter herausgeben», erinnert sich der ehemalige Postbeamte. Dieser Umstand prägte den jungen Mann und bewog ihn später, einem Orden beizutreten, in welchem das Armutsgelübde grossgeschrieben wird, also die Besitzlosigkeit sowohl des Einzelnen wie auch der Gemeinschaft. Diesem Ideal, fand er damals als junger Mann, lebten die Kapuziner am ehesten nach. Und er verdeutlicht dies folgendermassen: «Das Armutsgelübde bedeutet ja nicht, verhungern zu müssen. Ich habe heute ja alles Lebensnotwendige, was ich brauche, nur keinen Besitz und keinen persönlichen Verdienst.» Des Weiteren waren für Ädu auch feste Gebetsstrukturen im Tagesablauf einer Gemeinschaft von grosser Bedeutung für die Wahl des Ordens.

## Vielfältige Aufgabenbereiche

Nach der Matura 1990, auf dem zweiten Bildungsweg, begann Ädu nach einer langen Periode des Suchens die Kandidatur bei den Kapuzinern in Rapperswil. Es folgte das Noviziat in Solothurn, wo er im April 1997 die «ewige Profess» ablegte. Danach begann er mit dem Theologiestudium in Luzern und in Rom, wo er zusätzlich noch ein Studium in Erziehungswissenschaften mit

Spezialgebiet Medienpädagogik absolvierte. Heute sieht Bruder Ädu eine seiner Hauptaufgaben in der Betreuung der Gäste im Kloster und in der spirituellen Begleitung junger Erwachsener. «Diese Aufgabe erfordert sehr viel Präsenz.»

Bruder Adrian engagiert sich ausserdem bereits im dritten Jahr als offizieller Seelsorger der beiden konfessionellen Kirchgemeinden von Rapperswil an der Hochschule für Technik HSR. Nebst persönlichen Gesprächen mit Studierenden und Dozenten findet jeweils einmal im Monat ein gemeinschaftlicher Anlass für alle Interessierten statt. Auf dem Programm stehen beispielsweise eine gemütliche Tafelrunde oder ein Filmabend im Kloster, ein Abendspaziergang über den Holzsteg oder dann auch mal ein Tagesausflug in die Berge.

## Medienarbeit gewünscht

Aber auch an externen Projekten nimmt Bruder Ädu immer wieder gerne teil. Diesen Sommer ist er mit einer Gruppe von jungen Leuten nach Vézelay (Frankreich) gewandert.

Von seinem «Personalchef» im Zürcher Hospiz hat Ädu den Auftrag erhalten, sich als Kapuziner vermehrt den Medien zuzuwenden und sich dort weiter zu spezialisieren. Als ausgebildeter Medien- und Religionspädagoge will er sich nun sozusagen «von der Pike auf»

für eine gewisse Zeit mit Tagesjournalismus beschäftigen. Bruder Ädu wird von der nächsten Woche an vier Monate lang als Volontär auf der Redaktion der «Linth-Zeitung» arbeiten.

## Zugang zur Religion schaffen

«Wir Kapuziner suchen intensiv nach neuen Liturgie- und Gebetsformen», erzählt er. Die heutigen Menschen seien in ihrem Innersten nicht weniger religiös als zu früheren Zeiten, meint er, jedoch habe sich die Form von Religiosität stark verändert. Davon ist Ädu tief überzeugt. Daher will er, der gute Geschichten und gute Filme über alles liebt, nach neuen Formen der Liturgie und des Gebets suchen. Der monatliche Tanzgottesdienst sowie die neu gestalteten meditativen Gebetsblätter liegen bereits auf diesem eingeschlagenen Weg. In seiner aktuellen Meditation zum Advent hat Bruder Ädu mittels einer Fotoserie von «Wegweisern» einen medialen Zugang aus dem Alltag heraus zur meditativen Bildbetrachtung gesucht.

Die Kapuziner wollen sich heute laut Bruder Ädu gesellschaftlich neu integrieren und arbeiten derzeit intensiv an ihrem Erscheinungsbild. So sieht Bruder Ädu seinen künftigen Wirkungskreis vorwiegend in der Medienarbeit. Vorbilder dafür gebe es ja bereits. Und er nennt als Beispiel den Luzerner Kapuziner und Journalisten Walter Ludin.

Durch ihre offene und soziale Haltung standen die Kapuziner der Bevölkerung immer schon sehr nahe als Beichtväter, als Aushilfen in den Pfarren und nicht zuletzt als Lehrpersonen im Schulwesen. Nach wie vor werde bei den Kapuzinern Bildung grossgeschrieben, betont Bruder Ädu. «Nur vor einem solchen Hintergrund konnte ich überhaupt als Bruder mein Studium machen.» Und er fährt fort: «Wir Kapuziner sind im eigentlichen Sinn gar keine Mönche und wohnen auch nicht in einem Kloster, sondern leben als Brüder für eine gewisse Zeit in einer Hausgemeinschaft (lat. domus: Haus), welche wir immer wieder von Zeit zu Zeit mal wechseln sollten.»

Kloster zum Mitleben: Bruder Adrian «Ädu» Müller, Kapuzinerkloster, 8640 Rapperswil. Telefon 055 220 53 00. E-Mail: adrian.mueller.ch@kapuziner.org – www.klosterrapperswil.ch und www.kapuziner.org/spurensuche

## Notfalldienste

Ambulanz/Sanität 144

Spital Uznach 055 285 41 11

Ärztlicher Notfalldienst  
(in Abwesenheit des Hausarztes)

Jona, Rapperswil, Bolligen, Wagen: 0848 144 111

Kaltbrunn, Benken, Uznach,  
Schmerikon, Eschenbach, Goldingen,  
St. Gallenkappel, Ernetschwil,  
Gommiswald, Rieden: 0848 144 222

Schänis, Weesen, Amden: 0848 144 333

Zahnärztlicher Notfalldienst 0900 144 004

Apotheken-Notfalldienst

Rapperswil-Jona / Zürcher Oberland (Auskunft  
erteilt während der ganzen Woche): 079 693 11 11

Tierärztlicher Notfalldienst

Rapperswil und Jona (für Kleintiere) 055 210 10 27  
See und Gaster (Klein- und Grosstiere):  
Auskunft erteilen alle regionalen Tierärzte

Weitere Dienste

Vergiftungen 145

Die Dargebotene Hand 143

Feuerwehr 118

Rega (Rettungsflugwacht) 1414

Polizei 117

Seerettungsdienst 118

## Impressum

14. Jahrgang  
Erscheint täglich von Montag bis Samstag.  
Nachfolgerin des «St. Galler Volksblattes» und «Die Linth». Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Rapperswil, Jona, Uznach, Eschenbach, Schmerikon, Gommiswald, Ernetschwil, St. Gallenkappel und Goldingen.

Zürchsee Presse AG

Redaktion Rapperswil, Neue Jonastr. 38, 8640 Rapperswil, Telefon: 055 220 42 42; Fax: 055 220 42 43.  
Redaktion Uznach: Rickenstr. 2, 8730 Uznach, Telefon: 055 285 90 67; Fax: 055 290 11 04. E-Mail: linth@zsz.ch. E-Mail Sport: sport@zsz.ch.  
Linth-Zeitung Online: <http://www.linthzeitung.ch/>

Chefredaktion

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktoren: Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Andreas Schürer (asü).

Zentralredaktion

Dienstredaktion: Andreas Schürer (asü, Dienstchef), Seraina Sattler (sat), Martin Steinegger (mst). Gesellschaft: Angela Bernetta (net). Beilagen/Veranstaltungen: Gerd Conrath (co). Redaktionssekretariat: Manuela Merk (mme), Margrit Zimmermann (mz).

Regionalredaktion

Leitung: Michael Kaspar (mk). Region: Peter Traxler (pt), Matthias Dörig (dö), Patrik Hasler (pha), Michael Grimm (grm). Produzent: Christoph Bachmann (cba). Redaktioneller Mitarbeiter: Hans Breitenmoser (hb). Fotograf: Geri Schedl. Sekretariat: Irene Gebert, Susann Raffainer.

Sportredaktion

Sportchef: Peter Hasler (ph). Redaktion: Matthias Hafen (mat, Stv.), David Bruderer (db), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm).

Redaktion «Zürcher Landzeitung» (ZL)  
Zürich Land Medien AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 58 11, Fax: 044 928 58 10

Leitung: Michael Schoenenberger (msc). Zürich: Thomas Marth (tma), Peter Meier (pem). Inland/Ausland: Gieri Cavely (cav), Philipp Hufschmid (phh), Stefan Schneider (sts). Bundeshaus: Marcello Odermatt (mob). Wirtschaft: Thomas Schär (ths). Kultur: Bernadette Reichlin (rei). Die Letzte/Sonderseiten: Adrian Müller (amü). Produzent: Martin Prazak (mpr).

Produktion

Produktions-/techn. Leitung: Samuel Bachmann (ba), Telefon 044 928 54 15. E-Mail: sbachmann@zsz.ch.

Druck: DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag

Zürchsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. Verlagsleitung: Barbara Dohner (bd). Abonnement: Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. E-Mail: abo@zsz.ch. Preis: 298 Fr. / Jahr; 158 Fr. / Halbjahr; 530 Fr. / 2 Jahre

Inserate

Rapperswil: Publicitas AG, Merkurstr. 50, 8640 Rapperswil, Telefon: 055 220 74 00, Fax: 055 220 74 09.  
Uznach: Publicitas AG, Rickenstrasse 2, 8730 Uznach, Telefon: 055 280 10 63, Fax: 055 220 74 09.  
E-Mail: inserate@zsz.ch. Online: [www.publicitas.ch](http://www.publicitas.ch)

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

## Inhalt

Veranstaltungen	28
Film	29
Gesundheit	30
Kultur	35
TV, Radio	37
Wetter	39

Inseraterubriken

Amtliche Anzeigen	12
Veranstaltungsinserate	34, 36, 38
Immobilien/Stellen	5. Bund